

Stadtwerke Sindelfingen

BHKW halbiert CO2-Ausstoß

[19.02.2013] Mit der Installation eines Blockheizkraftwerks (BHKW) im Werkbetrieb reduzieren die Stadtwerke Sindelfingen den CO2-Ausstoß im 50 Prozent.

Mit einem neuen Blockheizkraftwerk (BHKW) im eigenen Werkbetrieb erreichen die Stadtwerke Sindelfingen eine CO2-Einsparung von 50 Prozent. Wie die Stadtwerke mitteilen, ist die bestehende Kesselanlage in der Heizzentrale des Gebäudes um ein erdgasbetriebenes BHKW-Modul erweitert worden. Dieses versorge sowohl den Werkbetrieb als auch die dazugehörige Netzleitwarte mit Wärme. Übersteige der Wärmebedarf in den beiden Gebäuden die Wärmeerzeugung des BHKW, dann schalte sich automatisch der Kessel zur Abdeckung der Spitzenlast zu. Laut Unternehmensangaben wird das Kraftwerk etwa 4.600 Stunden in Betrieb sein und jährlich rund 40 Tonnen CO2 einsparen. Der erzeugte Strom von rund 92.000 Kilowattstunden pro Jahr werde in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Die Stadtwerke Sindelfingen haben rund 79.000 Euro in die neue Anlage investiert. Im Werkbetrieb sind rund 45 Mitarbeiter tätig, heißt es in der Meldung weiter.

(ve)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, BHKW, Stadtwerke Sindelfingen